

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 15.02.2016
Beginn: 19:45 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

Zweiter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Dritter Bürgermeister

Weyer, Armin

Mitglieder des Gemeinderates

Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Katzenberger, Tiemo Dr. med.
Leibl, Gerhard
Nätscher, Norbert
Rath, Wendelin
Scheiner, Paul
Winkler, Tobias

Schriftführer

Schreck, Helmut

Weitere Anwesende

Presse: Frau Martina Schneider von der Mainpost beim öffentlichen Teil.
Zuhörer beim öffentlichen Teil:
Veit Hans-Peter, Sendelbach Emil und Heppel Maximilian

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg	beruflich verhindert
Kraus, Wolfgang	Reha

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestätigung des 1. Kommandanten der FF Ansbach, Herrn Andreas Müller
- 2 Bestätigung des 2. Kommandanten der FF Ansbach, Herrn Jochen Rudolph
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 4 Vergabe der Bauarbeiten für den Ausbau der Straße "Am Kist" einschl. Wasser- und Abwasserleitungen
- 5 Feuerwehrbedarf 2016
- 6 Entwurf der Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Würzburg (2) betreffend das Kapitel B X „Energieversorgung“, Abschnitt 5.1 „Windkraftnutzung“; Anhörungsverfahren (nunmehr Beteiligungsverfahren) mit Beteiligung der Öffentlichkeit (BayLplG)
- 7 Übernahme von Kosten für die Reparatur der Brücke im Rödertal
- 8 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Roden auf finanzielle Beteiligung an der durchgeführten Reparatur für die Behebung der Störung am Viertelstundenschlag der Kirchturmuhre
- 9 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Roden auf finanzielle Beteiligung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall
- 10 Umzäunung Löschweiher in Roden
- 11 Informationen und Anfragen
 - 11.1 Kreuzigungsgruppe im Friedhof Roden
 - 11.2 Betrieb eines Transportunternehmens in der Oberdorfstraße
 - 11.3 Dachsanierung Aussegnungshalle im Friedhof Roden
 - 11.4 Bildstock an der Brücke über dem Fränkbach

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Roden. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bestätigung des 1. Kommandanten der FF Ansbach, Herrn Andreas Müller

Die Bestätigungsurkunde wird heute von Bürgermeister Dümig an Herrn Andreas Müller übergeben.

Inhalt der Urkunde:

Der am 8. Januar 2016 von den feuerwehrdienstleistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach gewählte Kommandant, Herr Andreas Müller, geb. am 15.05.1972, wohnhaft in 97849 Roden, Gemeindeteil Ansbach, Lohrer Pfad 5 wird hiermit gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) vom 23.12.1981 (GVBl S.526) bestätigt.

Die Bestätigung gilt rückwirkend ab 08.01.2016 bis zum 07.01.2022 unter der Bedingung, dass der Gewählte innerhalb eines Jahres ab Bestätigung, die gem. Art. 8 Abs. 3 und 5 BayFwG und § 7 Abs.1 AVBayFWG vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat (Leiter einer Feuerwehr).

Roden, den 11. Januar 2016
Gemeinde Roden
Dümig
Bürgermeister

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bestätigung des 2. Kommandanten der FF Ansbach, Herrn Jochen Rudolph

Die Bestätigungsurkunde wird heute von Bürgermeister Dümig an Herrn Jochen Rudolph übergeben.

Inhalt der Urkunde:

Der am 8. Januar 2016 von den feuerwehrdienstleistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach gewählte Stellvertreter des Kommandanten, Herr Jochen Rudolph, geb. am 10.04.1970, wohnhaft in 97849 Roden, Gemeindeteil Ansbach, Lohrer Pfad 5 A wird hiermit gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) vom 23.12.1981 (GVBl S.526) bestätigt.

Die Bestätigung gilt rückwirkend ab 08.01.2016 bis zum 07.01.2022 unter der Bedingung, dass der Gewählte innerhalb eines Jahres ab Bestätigung, die gem. Art. 8 Abs. 3 und 5 BayFwG und § 7 Abs.1 AVBayFWG vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat (Leiter einer Feuerwehr).

Roden, den 11. Januar 2016
Gemeinde Roden
Dümig
Bürgermeister

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 4 Vergabe der Bauarbeiten für den Ausbau der Straße "Am Kist" einschl. Wasser- und Abwasserleitungen

Die Beratung zu den Angeboten erfolgte im nichtöffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. Zöller-Bau, Triefenstein, den Auftrag für den Ausbau der Straße „Am Kist“ einschließlich der Erneuerung der Kanalisation und Wasserleitung zu erteilen. Grundlage ist das Angebot in Höhe von 339.986,90 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 5 Feuerwehrbedarf 2016

Die Freiwilligen Feuerwehren Roden und Ansbach haben ihren Feuerwerbedarf für das Jahr 2016 beantragt.

Die FF Roden mit Schreiben vom 25.01.2016, mit Bruttokosten in Höhe von 955,89 Euro.

Die FF Ansbach mit Schreiben vom 05.02.2016, mit Bruttokosten in Höhe von 1.732,64 Euro.

Der Vorsitzende der FF Ansbach, Herr Tobias Winkler, hat am 12.02.2016 hierzu insgesamt 4 Angebote eingeholt.

Danach ist die Herbach GmbH der günstigste Anbieter.

Für die FF Roden 795,69 Euro Brutto und für die FF Ansbach 1.147,56 Euro Brutto.

Die Schreiben sind als Anlagen beigefügt.

Beschluss:

Der Feuerwehrbedarf 2016 für die FF Roden und für die FF Ansbach wird wie beantragt genehmigt.

Dabei soll das günstigste Angebot berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

Der Planungsausschuss des Regional Planungsverbandes Würzburg hat am 14. Oktober 2015 nach Durchführung und Auswertung des ersten Anhörungsverfahrens beschlossen, das Kapitel B X „Energieversorgung“, Abschnitt 5.1 „Windkraftnutzung“ gegenüber dem vorherigen Planentwurf vom 15.10.2013 zu ändern und die Geschäftsstelle beauftragt, das dafür erforderlichen zweite Anhörungsverfahren einschließlich der Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen. Diese erneute Anhörung wird aufgrund der beschlossenen Planänderung erforderlich (Art. 16 Abs. 6 Satz 1 BayLplG). Stellungnahmen können nur zu den Änderungen gegenüber dem vorherigen Planentwurf abgegeben werden. (Art. 16 Abs. 6 Satz 3 BayLplG). Dieses Beteiligungsverfahren wird hiermit eingeleitet.

Weitere Informationen sind dem Schreiben des Landratsamts vom 25.01.2016 zu entnehmen.

Das Thema wurde zuletzt 2014 im Gemeinderat behandelt. Im damaligen Verfahren gab die Gemeinde folgende Stellungnahme ab:

„Das Vorranggebiet WK 12 ist auf den Gemarkungen Roden und Ansbach zu groß bemessen. Es wird in diesem Zusammenhang auf das laufende Flächennutzungsplanänderungsverfahren der Gemeinde (15. Änderung) zur Ausweisung von Konzentrationszonen für die Windkraftnutzung hingewiesen. Das Vorranggebiet soll dann entsprechend reduziert werden.“

Der neue Plan unterscheidet sich von dem alten Plan in folgenden Punkten:

Das WK12 wurde in WK12a und WK12b aufgeteilt.

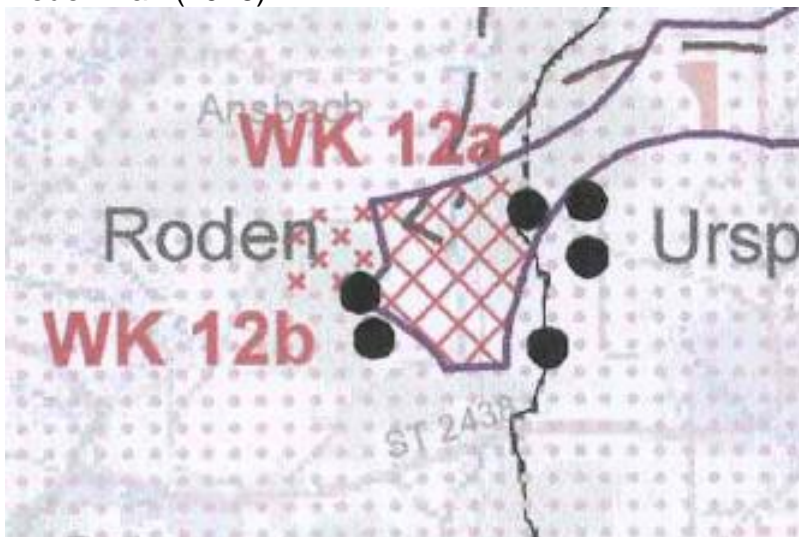
Eine kleine Fläche in der Nähe der Urspringer Gemarkung, die im alten Regionalplan Vorranggebiet, ist nun Ausschlussgebiet für Windkraftanlagen. Allerdings ist auch ein ehemaliges Ausschlussgebiet, welches westlich an das bereits vorhandene Vorranggebiet anschließt, nun Vorbehaltsgebiet. Damit wurde grundsätzlich der Stellungnahme der Gemeinde **nicht** entsprochen.

Allerdings weisen wir darauf hin, dass das Vorranggebiet nach wie vor in der Planung ist. Dieses Gebiet reicht bis auf ca. 1200 m an die Bebauung in Roden und Ansbach heran.

Alter Plan (2014)



Neuer Plan (2016)



Beschluss 1:

Die Gemeinde stimmt der Planung gemäß Beschluss des Planungsausschusses vom 14. Oktober 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 8 Anwesend 11

Der **Beschluss 1** wird abgelehnt, deshalb wird ein **Beschluss 2** mit Begründung gefasst.

Beschluss 2:

Die Gemeinde stimmt der Planung gemäß Beschluss des Planungsausschusses vom 14. Oktober 2015 nicht zu. Das Plangebiet WK 12a und WK12b reicht zu nah an die vorhandene Bebauung heran (unter 1500 m). Es ist unrealistisch, dass in diesem Bereich Anlagen gebaut werden, die der Höhe „10 H“, Art. 82 Abs. 10 BayBO entsprechen.

Die Gemeinde beantragt deshalb die Herausnahme des Vorranggebietes für ihren Gemeindebereich.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 3 Anwesend 11

TOP 7 Übernahme von Kosten für die Reparatur der Brücke im Rödertal

Der Markt Karbach hat in den Jahren 2014 /15 die Brücke im Rödertal saniert. Teilweise haben auch die Gemeindearbeiter von Roden verschiedene Arbeiten erledigt, insgesamt wurde durch Helmut Möhler und Heiko Pfeuffer eine Gesamtsumme von 165 Arbeitsstunden geleistet.

Seitens des Marktes Karbach wurden 328,5 Stunden geleistet.

Die Brücke befindet sich zu ca. 2/3 auf Gemarkung des Marktes Karbach, zu einem Drittel auf Gemarkung Roden.

Zwischen den Bürgermeistern wurde vereinbart, dass die angefallenen Gemeindearbeiterstunden von der jeweiligen Gemeinde getragen werden.

Hinsichtlich der Material- und Planungskosten beantragt der Markt Karbach die anteilige Übernahme durch die Gemeinde Roden.

Es handelt sich um folgende Kosten:

Material:	18.221,87 €
Planung:	3.604,45 €
Gesamt:	21.826,32 €

Anteil Gemeinde Roden: 7.275,44 €

Beschluss:

Die Gemeinde Roden beteiligt sich an den Kosten für die Sanierung der Brücke im Rödertal zu einem Drittel.

Der errechnete Anteil in Höhe von 7.275,44 € wird dem Markt Karbach erstattet.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 8	Antrag der Kath. Kirchenstiftung Roden auf finanzielle Beteiligung an der durchgeführten Reparatur für die Behebung der Störung am Viertelstundenschlag der Kirchturmuhre
--------------	--

Mit Schreiben vom 07.01.2016 hat die Kath. Kirchenstiftung Roden einen erneuten Antrag auf finanzielle Beteiligung an der durchgeführten Reparatur für die Behebung der Störung am Viertelstundenschlag der Kirchturmuhre gestellt.

Der Antrag wurde bereits schon mal am 20.07.2015 gestellt, aber leider konnte bisher kein Geldeingang für einen Zuschuss der Gemeinde festgestellt werden, schreibt die Kirchenverwaltung.

Die Rechnung über 185,16 Euro wird deshalb erneut vorgelegt.

In der Niederschrift vom 27.07.2015 wurde unter TOP 9 folgender Beschluss gefasst:

„Für die Reparatur der Turmuhrenanlage an der Kirche in Roden werden 50% der Kosten übernommen. Die Gemeinde gewährt hierfür einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 50 % von 185,16 Euro, dies sind 92,58 Euro. Dieser Betrag wird als freiwilliger Zuschuss gewährt.“

Beschluss:

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld wird beauftragt zu überprüfen, warum der Beschluss vom 27.07.2015 TOP 9 nicht vollzogen wurde.

Falls der Zuschussbetrag in Höhe von 92,58 Euro noch nicht ausbezahlt wurde, wird gebeten dies zu vollziehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 9	Antrag der Kath. Kirchenstiftung Roden auf finanzielle Beteiligung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall
--------------	--

Mit Schreiben vom 23.12.2015 legt die Kath. Kirchenverwaltung Roden einen Antrag auf finanzielle Beteiligung für die Behandlung der Orgel gegen Anobienbefall (Holzwurm) vor.

Die Rechnung der Fa. Orgelbau Weiss vom 15.11.2015 mit einem Betrag von 1.252 Euro ist beigelegt.

Die Kath. Kirchenstiftung verweist in dem Antrag auf den Realschematismus aus dem Jahre 1897 den die Gemeinde Roden nicht anerkannt hat.

Hierzu wird festgestellt, dass bisher seitens der Kirchenverwaltung und des Bischöflichen Ordinariats in Würzburg kein Schreiben vorgelegt werden konnte aus dem eindeutig hervorgeht, dass die Baulast der Kirche bei der Gemeinde liegt.

Die Gemeinde war aber immer bemüht einen großzügigen Zuschuss zu gewähren.

Bürgermeister Dümig teilt mit, dass in früheren Fällen immer 50% der Kosten als freiwilliger Zuschuss gewährt wurden und er schlägt die gleiche Vorgehensweise vor.

50% von 1.252 Euro wären 626 Euro. Dieser Betrag sollte als freiwilliger Zuschuss gewährt werden.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer sagt, wenn er sich richtig erinnere wurden in früheren Fällen immer 30% als freiwilliger Zuschuss gewährt, das wären hier 417 Euro.

Der Tagesordnungspunkt wird deshalb bis zur Klärung zurückgestellt.

zurückgestellt

TOP 10 Umzäunung Löschweiher in Roden

Der Zaun um den Löschweiher in Roden ist defekt und muss teilweise erneuert werden. Die Erneuerung ist im beiliegenden Lageplan rot eingezeichnet, dies sind ca. 78 Meter. Das Eingangstor ist ebenfalls in einem schlechten Zustand, hierfür sollte ebenfalls ein Angebot eingeholt werden.

Des Weiteren soll eine Eingangstür an der nordwestlichen Ecke des Spielplatzes angebracht werden.

Als Zaun soll kein Maschendrahtzaun sondern Gittermatten verwendet werden.

Gemeinderat Gerhard Leibl schlägt vor, dass unter dem Zaun Rabattensteine versetzt werden, damit das Gras nicht in den Zaun wächst.

Von einigen Gemeinderäten wird vorgeschlagen, dass auch eine Pflasterreihe unter dem Zaun genügt, weil das setzen von Rabattensteinen vermutlich zu teuer wird.

Die Kosten für den reinen Zaunbau dürften bei ca. 4.500 Euro liegen, vermutet Bürgermeister Dümig.

Bürgermeister Dümig verliest hierzu ein Schreiben von Herrn Hans-Peter Veit, das am 12.02.2016 in der VGem einging und ihm heute erst vorgelegt wurde.

Herr Veit bietet an, dass er als Nachbar auf der einen Seite den Zaun und das Buschwerk entfernt und einen neuen Zaun anbringt. Die Materialkosten sollen von der Gemeinde übernommen werden.

Dies wird vom Gemeinderat abgelehnt. Die Errichtung des Zaunes soll komplett an eine Fachfirma vergeben werden.

Bürgermeister Dümig informiert, dass er 3 Angebote angefordert hat, diese liegen aber noch nicht komplett vor.

Der Tagesordnungspunkt wird deshalb zurückgestellt.

Gemeinderat Tobias Winkler sagt, der Zaun um den Löschweiher in Ansbach sollte in diesem Zuge auch überprüft werden.

zurückgestellt

TOP 11 Informationen und Anfragen

TOP 11.1 Kreuzigungsgruppe im Friedhof Roden

Bürgermeister Dümig informiert den Gemeinderat, dass die beiden Architekten Redelbach Georg und Redelbach Norbert beim Denkmalamt Vorschläge einreichen wollen wie man die wertvolle Kreuzigungsgruppe im Friedhof Roden auf Dauer erhält und schützt. Beide setzen sich sehr intensiv für die Erhaltung ein, dafür sprach Bgmstr. Dümig seinen Dank aus. Herr Redelbach Norbert hat zudem angekündigt, dass er die Gemeinde hierfür auch finanziell unterstützt.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.2 Betrieb eines Transportunternehmens in der Oberdorfstraße

Gemeinderat Wendelin Rath erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich LKW's in der Oberdorfstraße.
Bürgermeister Dümig verliest hierauf ein Schreiben des Landratsamtes Main-Spessart vom 30.12.2015 an Herrn Schick.
Das Landratsamt weist darauf hin, dass kostenpflichtige Maßnahmen mittels zwangsmittelbewehrter Anordnung durchgesetzt werden können, hofft allerdings dass diese nicht notwendig werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.3 Dachsanierung Aussegnungshalle im Friedhof Roden

Gemeinderat Paul Scheiner erkundigt sich nach dem Sachstand „Dachsanierung der Aussegnungshalle“ im Friedhof Roden.
Bgmstr. Dümig teilt mit, dass der Architekt Norbert Redelbach zurzeit dafür die Ausschreibung vorbereitet und durchführt.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.4 Bildstock an der Brücke über dem Fränkbach

Gemeinderat Wendelin Rath erkundigt sich nach dem Bildstock neben der Staatstraße in Nähe der Brücke über den Fränkbach-
Bgmstr. Dümig erklärt, dass dort ein Verkehrsunfall war und der Bildstock umgefahren wurde. Dieser wird zurzeit auf Kosten des Verursachers restauriert und anschließend wieder aufgestellt.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck
Schriftführer/in